Große Kreisstadt Bad Mergentheim

Bad Mergentheim

Sachgebiet 63
Bauverwaltung und Bauordnung

Bahnhofplatz 1
97980 Bad Mergentheim

Sprechzeiten
Mo−Fr 8.00 − 12.30 Uhr
Mo 14.00 − 16.00 Uhr
Mi 14.00 − 18.00 Uhr

Ansprechpartner:
Eva Müller

Durchwahl: 57-6312
Fax: 57-6900

eva.mueller@bad-mergentheim.de

Beschlussvorlage Nr. 042/2023

08.02.2023/ Az 61.950 / EM

Erstellung eines Starkregenrisikomanagements
Stadt Bad Mergentheim - Kernstadt
- Vergabe der Planungsleistung -

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Öffentlichkeitsstatus
Gemeinderat	15.02.2023	öffentlich

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat stimmt der Beauftragung für das Grundangebot des Ingenieurbüros „BGS Wasser“ aus Darmstadt zur Erstellung eines Starkregenrisikomanagements für die Kernstadt - inkl. Zusatzleistung- zu.

Die Verwaltung wird damit beauftragt die weiteren Schritte in die Wege zu leiten.

Sachverhalt:
Die Stadt Bad Mergentheim beabsichtigt zur Ergänzung der Hochwasserschutzplanung Tauber und Wachbach die Erstellung eines Starkregenrisikomanagements zu Erstellen.

Starkregenereignisse können vor allem in den Sommermonaten in Verbindung mit heftigen Gewittern große Schäden verursachen. Im Gegensatz zu Hochwasser an Flüssen ist der genauer Ort und Zeitpunkt kaum vorherzusagen.

In einem Starkregenrisikomanagement werden in den ersten beiden Schritten Gefahren und Risiken mit Hilfe von Geländemodellierungen analysiert und darauf aufbauend Starkregengefahrenkarten erstellt. Hierdurch kann eingeschätzt werden, wo sich Oberflächenabflüsse sammeln und wo sie abfließen. Auf diesen Grundlagenanalysen wird ein Handlungskonzept mit Maßnahmen erarbeitet, die mögliche Schäden im Ernstfall vermeiden oder zumindest spürbar verringern.

Das Handlungskonzept enthält folgende Maßnahmentypen:

- Zur Information der Öffentlichkeit und der Wirtschaft über die Starkregengefahr und mögliche Maßnahmen,
- Zur kommunalen Flächenvorsorge,
- Für das Krisenmanagement und
- Zu baulichen Veränderungen, mit denen sich zum Beispiel das Wasser außerhalb von Ortschaften zurückhalten lässt oder die einen möglichst schadenfreien Abfluss innerhalb des Ortes ermöglichen.

In einem ersten Schritt soll das Starkregenrisikomanagement nur für die Kernstadt beauftragt werden. Grund dafür ist vor allem die Flächengröße der Gesamtstadt und die damit verbundene Kostensteigerung. Die Erstellung des Starkregenrisikomanagements für die Kernstadt bildet in Verbindung mit den Hochwassersschutzplanungen Tauber und Wachbach eine komplette Übersicht der Gefahrensituation durch Überschwemmungen inkl. möglicher Schutzmaßnahmen. Diese Daten bieten eine gute Grundlage für die Maßnahmen der Stadtsanierung sowie der Landesgartenschau.

Die Erstellung eines Starkregenrisikomanagements wird vom Land Baden-Württemberg über die Förderrichtlinie „Wasserwirtschaft Teil III-Wasserbau und Gewässerökologie“ mit 70 % gefördert.

Für die Erstellung des Starkregenrisikomanagements wurden insgesamt fünf Ingenieurbüros gebeten ein Angebot entsprechend dem Leitfaden „Kommunales Starkregenrisikomanagements“ des Landes Baden-Württemberg einzureichen.

Drei Ingenieurbüros haben ein Angebot abgegeben. Das günstigste Angebot wurde von „BGS Wasser“ aus Darmstadt eingereicht. Das Angebot beinhaltet die nach dem Leitfaden des Landes Baden-Württemberg vorgegebenen Standards. Das Ingenieurbüro „BGS Wasser“, Darmstadt hat jedoch auch einen Alternativvorschlag gemacht. Dieser beinhaltet die Nutzung der hochauflösenden Luftbilder und Geländemodelle (liegen der Stadt vor). Das Ergebnis wäre deutlich präzisier. Jedoch würde diese Zusatzleistung einen Preisaufschlag von 6.212,75 € brutto ergeben. Das Alternativangebot von „BGS Wasser“, Darmstadt ist dennoch günstiger, als die Angebote der anderen Ingenieurbüros (s. Preisspiegel am Anhang).

Für den Förderantrag muss das günstigste Angebot (BGS Standard-Angebot) gewählt werden. Die Verwaltung empfiehlt jedoch aufgrund der höheren Qualität die Zusatzleistung entsprechend dem Alternativangebot ergänzend zu beauftragen.

Finanzielle Auswirkungen:

Kontierung	51105000
Bezeichnung	Erstellung Starkregenrisikomanagement
Betrag:	Gesamtkosten: **65.660,87 €** Eigenanteil Stadt: **24.047,19 €**
Planansatz inkl. genehm. üpl/apl/ Überträge	
davon lt. Haushaltsplan für diese Maßnahme vorgesehen:	

Finanzierung:

Folge:

Betrag steht zur Verfügung: ☒ Betrag steht nicht zur Verfügung: ☐ Betrag steht nur in Höhe von € zur Verfügung: ☐

gez. Udo Glatthaar
Oberbürgermeister

Anlagen

Angebot_BGS_SRRM_Bad_Mergentheim
Preisspiegel